

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Verlorene Liebesmüh  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464379>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



G. Kroch

„ . . . . . und in der Schweiz sollen se sojar die Fünffrankenstücke kleiner jemacht haben, um die Banken nicht verjrössern zu müssen.“

**Verlorene Liebesmüh.**

Ein Mann findet seine Frau seit einiger Zeit nervös, launisch und unerträglich. Er berät sich mit einem Freunde und dieser sagt: «Du vernachlässigst Deine Frau, Du gehst zu

sehr in Deinen Geschäften auf. Du musst Dich ihr mehr widmen und ihr mit einiger Zärtlichkeit entgegenkommen, dann wird's schon besser werden.» — Der Mann kommt tags darauf zum Mittagessen, schliesst seine Frau in die Arme und küsst sie zärtlich ab. Da bricht sie in Schluchzen aus: «Die Wasserleitung ist kaputt, das Kamin raucht, unsere Köchin ist davongelaufen, und jetzt kommst Du mir noch mit einem Rausch nach Hause!»

**Viel verlangt.**

Eine Dame schreibt ihrer Freundin, ob sie ihr nicht einen Diener verschaffen könnte, und zählt auf vier Seiten auf, welche Vorzüge dieser Diener haben müsste. Die Freundin setzt sich hin und antwortet: «Liebe! Wenn ich einen solchen Mann finden könnte, dann würde ich ihn heiraten.»

**Immer der Gleiche.**

Professor Vergesser kommt windelweich durchnässt nach Hause.

«Hast Du denn wieder einmal keinen Schirm bei dir gehabt?»

«Nein, ich habe ihn stehen lassen.»

«Und wann hast Du das denn bemerkt?»

«Nun, als es aufhörte zu regnen und ich ihn zumachen wollte.»



**LYONER Poulet u. Fisch-SPEZIALITÄTEN**  
**Restaurant „Hegibach“**  
 Hegibachplatz Zürich, Tram 1 und 2  
 Telefon 44350 L. Berther

**Mei Leibspeis**  
 Wiener Zwetschenknödl, Topfenudeln, Banfleisch, Backhendeln mit Häuptlsalat, Kaiserschmarrn, Apfelstrudl und andere gute Wiener Spezialitäten gibts bei Liberty im  
**Wiener Café, Bern**